

PRESSEMITTEILUNG

Neues Design für Website „Weltnaturerbe Buchenwälder“ – Smartphone kompatibel

Pünktlich zum meteorologischen Frühlingsanfang wurde nun die Website für das UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands“ in der überarbeiteten Fassung freigeschaltet. Hier finden sich umfassende Informationen zu Europas letzter Wildnis.

„Die Website wurde umfangreich überarbeitet und auf mobile Endgeräte angepasst. Sie enthält nun unter anderem eine Vielzahl von Fotos aus dem UNESCO-Weltnaturerbe ‚Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands‘. Letztere wurden im Sommer 2011 in die Welterbeliste eingetragen. Ich freue mich, dass wir die Website durch die Aktualisierungen noch ansprechender gestalten konnten und hoffe, dass wir nun noch mehr – vor allem jüngere – Menschen erreichen können, um sie für unseren großartigen Naturreichtum und dessen Schutz zu sensibilisieren“, betonte Dr. Backhaus.

Scheinen Buchenwälder für viele Menschen ganz alltäglich zu sein, so zeigt die Website die Besonderheiten der Alten Buchenwälder auf und gibt unter anderem Antworten auf folgende Fragen: Wo finden sich diese außergewöhnlichen Wälder, die auf dem Weg zu Urwäldern sind? Warum sind alte, nutzungsfreie Buchenwälder so wertvoll? Wie alt sind die Buchenwälder in Deutschland, speziell die fünf Welterbegebiete? Und warum sind die Buchenwälder in Europa weltweit einzigartig?

Dr. Backhaus wies im Zuge der Website-Freischaltung insbesondere auf die Besonderheiten der Rotbuche (*Fagus sylvatica*) hin, eine auf Europa beschränkte Baumart: „Ohne den Einfluss des Menschen würden Rotbuchenwälder weite Teile Mitteleuropas prägen. Die Buche hat die Eiszeit in kleinen Rückzugsgebieten im Süden und Südosten Europas überdauert und sich nach dem Ende der Eiszeit in vielen Regionen als dominierende Baumart durchgesetzt.“ Diese Dominanz hat sich innerhalb der letzten 4.000 Jahre entwickelt – erdgeschichtlich ein Wimperschlag. Die „Alten Buchenwälder Deutschlands“, zu denen auch ein Teilgebiet in Serrahn (268 ha) im Müritzer Nationalpark, sowie ein Teil-

LU

Schwerin, 03.03.2016

Nummer: 071/2016

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: [e.klaussner-ziebarth@lu.mv-
regierung.de](mailto:e.klaussner-ziebarth@lu.mv-regierung.de)
Internet: www.mv-regierung.de/lu
V. i. S. d. P.: Eva Klaußner-Ziebarth

gebiet in Jasmund (493 ha) im Nationalpark Jasmund gehören, sind ein Hort der biologischen Vielfalt. Sie sind Lebensraum für Seeadler, Wanderfalken und Rothirsche, sowie seltene Orchideen, den Zunderschwamm, den Zwiebelzahnwurz und den Stachelbart.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.weltnaturerbe-buchenwaelder.de